

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

1.11.1773 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973317](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973317)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 1. November 1773.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Dierk Chorengeel gefonnen, sein, in Burhave stehendes olim Pabonarius Haus nebst Garten, sodann sein nahe bey Burhave stehendes, und zur Handlung sehr gelegenes Haus und Garten, am 25sten Nov. h. a., in Jürgen Ludolph Kürssen Behausung, zu Burhave, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 2) Johans Conrad Walfers Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, ist gewillt, ihren, zwischen Boltwarden und Holzwarden, nahe an Zolf Hodders Land belegenen olim Dreverschen Hamm Landes von $3\frac{1}{2}$ Zücken, am 30sten November, in Wilm Koopmanns Behausung, zu Holzwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Nov., beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 3) Weyland Harmen Langenbergs Erben, Dierk Herrings und Johann Hinrich Müller, sind gewillt, ihres Erblassers bey Alens belegene sieben Zücken Landes, am 7ten Dec. a. c., in Wessel Wessels Behausung, zu Alens, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 29sten Nov. a. c., beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 4) Wider Renke Hilmer, Hausmann zu Hülstede, im Amte Upen, endstehet Schuldenhalber, beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 29sten Nov. (2) Deduction den 13ten Dec. (3) Priorität-Urtheil den 8ten Jan. 1774. (4) Vergantung oder Löse den 25sten ejusdem.

- 5) Es ist nunmehr in des Friederich Manjen sen. und jun. Concurssache, Terminus zur Anhörung der Präferenz-Urtheil auf den 30sten Nov. und zur Vergantung oder Löse des Concursguts auf den 18ten Dec. wieder anberahmet.

6) Wlber Carsten Wille, Hausmann zu Borbeck, im Amte Rastede, ist Schuldenhalber, beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte, der Conkurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 29sten Nov. (2) Deduction den 13ten Dec. (3) Prioritäts-Urtheil den 8ten Jan. 1774. (4) Ver-gantung oder Löse den 22sten ejusdem.

7) Gerd Paradiesen Wittve, hat ein, in der Langwarder Bauerschaft, am Deiche belegenes Haus mit ungefähr $1\frac{1}{2}$ Zücker Landes und übrigen Pertinentien, an Mene Franklen verkauft; dieser aber sohanes Haus nebst Garten, auch Kirchen- und Begräbnisstellen, an Claus Hinrich Spree hinwiederum übertragen.

Die Angabe ist den 8ten Nov. a. c., beyrn königl. Oedelgönnischen Landgerichte.

8) Wann der vom Haaren Thore ab an, und bis zu Endigung der nach Wechloy hin belegenen Bürgerkämpen gehende Weg in schlechtem Stande ist; So wird denenselbigen, welchen die Unterhaltung bey-kommt, hiedurch kund gethan: daß sie solchen Weg vor dem 7ten Nov. a. c. in guten Stande zu bringen, widrigen zu gewärtigen haben, daß die Ausbesserung desselben auf ihre Kosten werde ausge-dungen werden.

Oldenburg ex Curia, den 28sten October. 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Diejenige, welche die Reparation einiger schlechten Stellen in der höl-zernen Strasse annehmen wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 5ten bevorstehenden Monats November, des Nach-mittags gegen zwey Uhr, in Oitmann Potings Hause, zur Bornhorst, einfinden, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg, den 30sten October. 1773.

Zedellus.

10) Diejenige, welche im zweyten Ebersten Wege, von des Herrn Can-zelisten Frühlings Garten an bis zu Endigung der Frau Wittve von Harten Weyde Pfänder haben, werden hiemit nochmals erinnert, solche Pfänder so hoch als dieser Weg nach der Stadt- Seite ist, binnen vier Tagen zu machen; widrigen solche öffentlich ausge-dungen werden sollen.

Oldenburg, den 30sten October 1773.

Zedellus.

1) Beyrn Gräßlichen Burgericht, zu Parel, ist Termin zur Angabe und Liquidation derer an den Nachlaß der daselbst jüngst verstorbenen Frau Rätthin Töpken, gebornen Michaelsen, etwa habenden Fode-

bringen, auf den 8ten December dieses 1773sten Jahres, bey Strafe
des Stillschweigens, anberamet.

II. Privatsachen.

- 1) Der Peruquier Jansen machet seinen hiesigen sowohl als auswärtigen Kunden bekannt, daß er seine Wohnung anstzt verändern, und künftig in dem Paul Hajenschen Hause auf der Achternstrasse, gegen des Herrn Justizraths Das Hause über, zu erfragen seyn werde.
- 2) Weyland Danklef Harins Wittwe, zu Iffens, im Kirchspiel Stollbamm, ist vom 19ten auf den 20sten October, ein brauner Hengst, Füllen mit einem kleinen Zeichen vor dem Kopf, vom Lande entkommen. Wer ihr davon sichere Anweisung thun kan, empfängt eine gute Belohnung.
- 3) Bey der 40sten Ziehung, der Königl. Zahlenlotterie in Copenhagen, sind die Nummern: 51, 35, 21, 10, 23; und bey der 45sten Altonaer Ziehung, die Nummern: 82, 39, 81, 29, 76 heraus gekommen. Die folgende 41ste Copenhagener Ziehung ist den 8ten, und die 46ste Altonaer Ziehung ist den 18ten November.

E. Schwarting.

- 4) Auf der Heerstrasse, zwischen Beechhausen und Oldenburg, hat jemand den 26sten October eine schwarze Pelzmuffe verlohren. Wer solche gefunden hat, und dem Eigenthümer, welcher in der Expedition dieser Anzeigen zu erfragen ist, wiederliefert, hat ein Douceur zu gewärtigen.
- 5) Die verwittwete Frau Hausvögtin Eggers, zur Wunderburg, ist gesonnen, am 8ten dieses Monats, Morgens um neun Uhr, in ihrer Behausung, verkaufen zu lassen, (1) einen Kamp Saatlandes und Garten mit einem kleinen Hause; (2) einen Kamp Saatlandes, allenfalls in zwey Theilen; (3) einen kleinen Garten nebst einem kleinen Hause; (4) ein kleines Wohnhaus nebst Garten, und (5) verschiedene Eichenbäume, welche zu Bau- und Schiffholz auch Brettern dienlich sind.
- 6) Bey mir sind in Commission zu haben:
Lavaters Ausichten in die Ewigkeit, zu 1 Rthlr. in Golde.
Bonnets philosophische Untersuchung, und Claparede Betrachtungen vom Wunder des Evangeliums, nebst Duchals Betrachtungen über die Beweise des Christenthums, zusammen gedruckt, zu 1 Rthlr. 36 Grote, in Golde.
Jerusalems Betrachtungen, zu 1 Rthlr. 12 Grote.

Struensees und Brandts Bekehrungsgeschichte, die neueste Edition, mit saubern Portraits und Signetten, zu 36 Grote.

Neue Genealogische Lauenburgische Calender, auf das Jahr 1774, mit vielen Kupfern, zu 38 Grote.

Wie auch von allen Sorten Neujahrswünsche, auf das Jahr 1774, zu den bekannten Preisen. Auch wird noch auf die Geschichte der drey letzten Lebensjahre Jesu, mit 1 Rthlr. 48 Grote, in Golde, Pränumeration angenommen.

G. J. Strohm, Buchbinder.

- 7) Der hiesige Bürger und Klein-Schmiede-Amtsmeister Patzen hat verschiedene beschlagene und trockene Scheffels um billige Preise zu verkaufen.
- 8) Johann Ernst Höper ist gesonnen, die von der Stadt in Heuer habende sogenannte Stauweide, welche schon 28 Jahr im Grünen gelegen, mit Leinsaamen zu besäen. Die Liebhaber können sich desfalls bey ihm melden, und ihre Namen anschreiben lassen.
- 9) Wann Herr Died. Ohm hieselbst, auf der Poggenburg wohnhaft, von königl. hochl. Cammer ohnlängst die Erlaubniß erhalten hat, ein Gewehr mit Messing beschlagen verspielen zu lassen, und 80 Einsätze zu 18 Grote klein Geld darauf anzunehmen. Als ersucht derselbe ein geehrtes Publicum nach Staudesgebühr auf das verbindlichste, in Betracht seiner langwierigen Krankheit, je eher je lieber ihre Einsätze zu beschleunigen, und sich in seinem Wohnhause zu melden, alsdann, so bald 80 Loose complet sind, die Verspielung des Gewehrs in des Herrn Fischbeck's Hause im gekrönten Löwen geschehen, und damit aufrichtig verfahren werden soll. Auch ist bey demselben ein meubrirter Saal, mit einem Ofen und Schlafkammer, nebst Bette, bey Monaten oder viertel Jahren zu verheuern.
- 10) Der Jurat Hinrich Adicks hat von denen Elsflether Armengeldern auf Martini dieses Jahrs 2333 Rthlr. und gleich 30 Rthlr. zu belegen. Wer also etwas von diesen Geldern anzuleihen gedenket, wolle sich des fordersamsten mit den nöthigen Sicherheits-Documenten bey ihm einfinden.
- 11) Dem Joh. Hinr. Tollner, beim Süder Schrey, ist eine 2jährige gelbhaarigte, bundköpfigte, auf dem linken Horn mit F. gemerkte Daene weggekommen. Wer selbige anweist, erhält eine gute Belohnung.

Standes-Erhöhung.

Ihro königl. Majestät haben Allergnädigst geruhet, den Herrn Kammer-Junker und Landvogt von Johann, zu Delmenhorst, zum Kammerherrn zu ernennen.

